

Gottesdienst vom 5. Mai 2019

Predigt: Pascal Götz

# Von der Gier zur Genügsamkeit

*Serie: "Jenseits von Eden"*



***Denke an den Sabbat als einen Tag, der mir allein geweiht ist! Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem HERRN, deinem Gott, gehört.***

*2. Mose 20,8-10a*

## 1. Genügsamkeit

Was ist einfacher, *keine* Gummibärchen zu essen oder nur *ein* einziges? Für die eher salzig Veranlagten könnte man die gleiche Frage auch mit Chips oder Erdnüssen formulieren. So oder so braucht es bei dieser Frage eine grosse Portion Selbstbeherrschung und Genügsamkeit. Genügsamkeit kann unterschiedliche Sachen bedeuten. Es kann heissen, dass man keine hohen Ansprüche stellt. Wenn jemand per Autostopp unterwegs ist, dann ist es dieser Person ziemlich egal, ob sie von einem Ferrari oder einem Fiat mitgenommen wird. Hauptsache, man wird mitgenommen. Genügsamkeit kann auch bedeuten, dass man weiss, wann es genug ist. Das gibt es überall: beim Arbeiten, beim Sport, beim Essen.



In welchen Bereichen deines Lebens fällt es dir schwer, genügsam zu sein? Auf was verzichtest du nur ungern?

Vermutlich würden die meisten Menschen Genügsamkeit als eine gute Eigenschaft beschreiben. Und doch gibt es immer wieder Momente in unserem Leben, in denen es uns schwer fällt, genug genug sein zu lassen. Die Gier versteckt sich sehr gut. Oft bemerken wir sie erst, wenn jemand direkt mit dem Finger darauf zeigt. Klar, niemand möchte gierig sein. Aber wie kommt man von der Gier zur Genügsamkeit? Es nützt wenig, zu sagen: «Sei eben zufrieden mit dem, was du hast.»

## 2. Sabbat

Wie so vieles im Leben ist auch Genügsamkeit etwas, was man lernen kann. In der Bibel gibt es ein paar Hilfsmittel, mit denen man einen genügsamen Lebensstil trainieren kann. Bei vielen Gesetzen geht es genau darum: «Du sollst nicht stehlen», bedeutet: «Sei zufrieden, mit dem, was du hast.» «Du sollst nicht ehebrechen», bedeutet: «Sei zufrieden mit dem Ehepartner, für den du dich entschieden hast.» «Du sollst nicht lügen», bedeutet: «Versuche nicht, dir durch eine Unwahrheit einen Vorteil zu verschaffen, der dir nicht zusteht.» In dieser Hinsicht etwas ganz Besonderes ist der Sabbat – nicht der Wochentag Samstag oder Sonntag, sondern der Grundgedanke, der hinter dem Sabbat steht. In den zehn Geboten heisst es, man solle sechs Tage arbeiten, aber am siebenten Tag ruhen (2. Mose 20,8-11). Klingt im ersten Moment ganz simpel, bis man merkt, wie viel Arbeit nach sechs Tagen liegen geblieben ist. Denn es geht hier nicht nur um bezahlte, sondern auch um unbezahlte Arbeit. Gerade letzteres ist nicht immer klar definiert. Ist Kochen Arbeit? Je nach dem. Beim Sabbat geht es auch um mehr als nur

Arbeit, aber an der Arbeit sieht man die Funktion des Sabbats sehr gut. Sein Ziel ist es, in einem gesunden Rhythmus aus Arbeit und Ruhe zu leben. Er soll Freiräume für die Begegnung mit Gott schaffen.

Das hebräische Wort *schabbat* bedeutet «abschneiden» oder «aufhören». Es geht also darum, mit etwas aufzuhören, was man den Rest der Woche macht oder machen könnte. Wir Menschen sind ganz schlecht darin, Leere auszuhalten. Denn in der Leere kommen die Sachen hoch, die sonst keinen Platz haben: Einsamkeit, Frust, Stress. Leere konfrontiert uns auf oft unangenehme Weise mit uns selbst. Darum füllen wir diese Leere mit immer noch mehr. Dabei ist da ein Gott, der sagt: «Ich will deine Leere füllen. Ich bin genug für dich.» Wie viele Gummibärchen man isst, das kann man kontrollieren. Aber diesen Gott, den kriegt man nicht zu fassen. Vielleicht legt Gott darum vor allem im Alten Testament so viel Wert auf den Sabbat. Der Sabbat ist ein ganz praktischer Gradmesser dafür, wie stark man Gott vertraut.

So vieles in unserem Leben schreit: «Du musst noch...!» Der Sabbat ist eine wöchentliche Erinnerung: «Nein, du musst nicht.» Gott hat den Sabbat nicht erfunden, um uns Menschen noch ein Gesetz mehr aufzudrücken, sondern weil er weiss, dass zwei Dinge im Alltag nicht automatisch kommen: Ruhe und Begegnungen mit Gott. Der Sabbat ist ein Zeitraum, in dem genau das möglich sein soll. Jede Woche wird am Sabbat der Gier ein Riegel vorgeschoben: «Heute nicht. Es ist genug.» Der Weg von der Gier zur Genügsamkeit ist ein Lernprozess. Der Sabbat soll uns eine Hilfe auf diesem Weg sein. Der Sabbat konfrontiert uns ganz tief mit der Frage: «Auf was vertraust du?» Vertraust du auf dich selbst und arbeitest sieben Tage durch? Oder vertraust du Gott und kannst auch einmal einen Tag Pause machen?



### *auf den Punkt gebracht*

Was hindert mich am Sabbat daran, Gott zu begegnen und zur Ruhe zu kommen? Was mache ich am Sabbat, was ich auch unter der Woche erledigen könnte?

## Termine

Mo	6		
Di	7		Seniorentag auf St.Chrischona
Mi	8		
Do	9	12.00	Mittagsgebet
Fr	10	9.30	Deutschkurs
		19.00	Kätschup Jugendgruppe
		19.00	TC Teenagerclub
Sa	11		
<b>So</b>	<b>12</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst (Muttertag) Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>
Mo	13		
Di	14		
Mi	15		
Do	16	12.00	Mittagsgebet
Fr	17	9.30	Deutschkurs
		19.00	Kätschup Jugendgruppe
Sa	18	14.00	Yoyo Jungschar
<b>So</b>	<b>19</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>
		<b>12.00</b>	<b>KiWo-Information</b>

### Vorschau:

21. Mai: Seniorenausflug

24.-26. Mai: Family&Friends-Wochenende

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.**

**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**